



Zierenberg zukunftssicher machen

Touristikverein Zierenberg e.V.
Poststr. 20
z.Hd. Herrn Horst Röhling
34289 Zierenberg

Zierenberg, den 3.4.2017

Sehr geehrter Herr Röhling,

wir möchten Sie und alle Mitglieder des Touristikvereins gerne mit diesem Schreiben über den Sachstand zum Thema „TAG Habichtswald“ informieren:

Zunächst einmal möchten wir darauf hinweisen, dass die Stadtverordneten der Stadt Zierenberg den Beitritt zur „TAG Habichtswald“ nicht abgelehnt haben, sondern der Bürgermeister hat die Vorlage zur Entscheidung vor den Ausschusssitzungen zurückgezogen.

Der Grund dafür liegt in der mangelhaften Information vor allem darüber, was die TAG für die Stadt Zierenberg leistet.

Was uns bisher bekannt ist:

1. Der Beitritt zur TAG kann ohnehin nicht mehr zu 2017 erfolgen (lt. HNA-Bericht), so dass der früheste Beitrittstermin zum 1.1.2018 ist.
2. Die Kosten für Zierenberg betragen rd. 50.000 Euro jährlich. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

derzeitiger Beitrag (für 2017)	rd. 25.000 €
zusätzliche Bereitstellung einer Person in der Verwaltung (geschätzt 1/3 – ½ Stelle) mind. jetzt schon angekündigte Personalaufstockung der TAG selbst und damit zusätzl. Kosten pro Kommune	ca. 15.000 € ca. 5.000 – 10.000 €
3. Die Bindung an einen Beitritt beläuft sich auf mind. fünf Jahre.
4. Außerdem wissen wir, wenn wir nicht beitreten, dass wir aus dem Internetportal der Grimmwelt gelöscht werden und keine Zuschüsse für touristische Maßnahmen mehr bekommen.

Um über einen solchen Beitritt entscheiden zu können, müssen aber zunächst alle wichtigen Fakten bekannt sein, und da stellt sich uns zunächst die Frage, welche Leistungen erbringt die TAG für Zierenberg und in einem weiteren Schritt: rechtfertigen diese Leistungen einen Beitrag von 50.000 € jährlich.

Hierzu hatten wir bei der Verwaltung angefragt, wie sich die rd. 12.000 Übernachtungen in Zierenberg jährl. zusammensetzen. Wichtig dabei war für uns, welcher Anteil entfällt auf

Übernachtungen, die TAG-unabhängig zu sehen sind (z.B. Lebensbogen Dörnberg, Campingplatz und Anteil Übernachtungen Monteure etc.).

Sie haben dankenswerterweise in der letzten Ausschuss-Sitzung zumindest teilweise Informationen hierzu vorgelegt und darauf hingewiesen, dass es leider nicht möglich ist, die konkreten Zahlen über die Übernachtungen aufzusplitten.

Wir halten deshalb vor einer endgültigen Entscheidung folgende weitere Vorgehensweise für zielführend.

- Zunächst wird Herr Depenbrock vom Naturparkzentrum in eine der nächsten Magistratssitzungen eingeladen, um weitere Informationen zur TAG zu geben.
- Im Anschluss an dieses Gespräch sollte eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der alle betroffenen Einrichtungen (Gastgeber, Fremdenverkehrsverein, HWGV, Lebensbogen, Campingplatz usw.) eingeladen werden sollten, damit wir gemeinsam dann zu einer Entscheidung kommen können.
- Parallel dazu sollten Gespräche mit den Gemeinden Calden und Ahnatal geführt werden, die nicht Mitglied in der TAG sein werden.
- Und es sollte geklärt werden, wie viele Anfragen an Übernachtungen jährlich über die Grimmwelt erfolgen.

Wir glauben, dass es sinnvoller ist, wenn die Gespräche mit den Betroffenen nicht mit einzelnen Fraktionen, sondern mit allen Entscheidungsträgern gemeinsam geführt werden. Nur vor einem solchen Gespräch/Infoabend müssen zunächst die offenen Fragen mit dem Landkreis und den Organisatoren der TAG-Gründung geklärt werden. Aus diesem Grund haben wir auch nicht als einzelne Fraktionen mit dem Fremdenverkehrsverein das Gespräch gesucht.

Wir freuen uns aber schon jetzt darauf, im Rahmen der Infoveranstaltung mit allen Betroffenen zu diskutieren, uns deren Einschätzung anzuhören und die noch offenen Fragen zu klären. Erst dann möchten wir eine Entscheidung zum Beitritt in die TAG treffen.

Mit der Bitte, dieses Schreiben an alle Mitglieder weiterzugeben verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion

für die UFW-Fraktion

für die FDP-Fraktion

(A. Probst)

(B. Mlasowsky)

(L. Kuschel)